



Einstandspreis des Investitionsobjektes

- + Forschungs- und Entwicklungskosten
 - + Projektierungskosten
 - + Personal- und Umschulungskosten
 - + Einbau- und Installationskosten
 - + Wartungskosten bis Inbetriebnahme
 - + Kosten eines allfälligen Produktionsausfalles
 - + Kosten für Sekundärinvestitionen
 - + Erhöhung des Umlaufvermögens
- = Kapitaleinsatz (= investiertes Kapital)

Cashflow

Direkte Berechnung

Einnahmen (Nutzen)		1 000	
./. Liquiditätswirksame Betriebskosten			
▷ Materialkosten	– 150		
▷ Personalkosten	– 300		
▷ Energiekosten	– 50		
▷ Raumkosten	– 40		
▷ Reparaturkosten	– 30		
▷ Unterhaltskosten	– 30	– 600	
= Cashflow			400

Erfolgsrechnung

Liquiditätswirksame Betriebskosten	Einnahmen (Nutzen)
Kalkulatorische Zinsen	
Abschreibungen	
Reingewinn	

Indirekte Berechnung

Reingewinn		40	
+ Liquiditätsunwirksame Kosten			
▷ Kalkulatorische Zinsen		60	
▷ Abschreibungen		300	
= Cashflow			400

Erfolgsrechnung

Liquiditätswirksame Betriebskosten	Einnahmen (Nutzen)
Kalkulatorische Zinsen	
Abschreibungen	
Reingewinn	

Nutzungsdauer

```
graph TD; A[Nutzungsdauer] --> B[Wirtschaftliche Dauer]; A --> C[Steuerlich zulässige Abschreibung]; A --> D[Erfahrungswerte];
```

Wirtschaftliche Dauer

Die Anlage wird solange genutzt, wie bei normaler Wartung noch Einnahmenüberschüsse erzielt werden. Zuverlässige Angaben darüber sind aber nur für die ersten paar Jahre möglich, sodass dieser an sich richtige Ansatz nur für kurzlebige Anlagen in Frage kommt.

Steuerlich zulässige Abschreibung

Die Nutzungsdauer richtet sich nach der von der Finanzverwaltung festgelegten Abschreibungsdauer. Dieser Ansatz ist sehr einfach, doch klaffen die steuerlich zulässige und die wirkliche Nutzungsdauer in der Regel zu stark auseinander.

Erfahrungswerte

Es wird auf die Erfahrungswerte von bisherigen Investitionsobjekten abgestellt. Wo diese fehlen, werden Erfahrungswerte anderer Betriebe oder Richtwerte des Herstellers, die nach Intensität der Nutzung differenziert werden, verwendet.

Eventuelle Inflationsprämie

Objekt- bzw. branchenspezifischer Zu- oder Abschlag

Zuschlag für das allgemeine Unternehmerrisiko

Kapitalmarktzinsfuß für sichere langfristige Anlagen



Zinsfuß

Liquidationserlös

```
graph TD; A[Liquidationserlös] --> B[Statische Betrachtung]; A --> C[Dynamische Betrachtung];
```

Statische Betrachtung

Der Liquidationserlös vermindert den Abschreibungsbetrag, erhöht dafür den durchschnittlichen Kapitaleinsatz.

Dynamische Betrachtung

Der Liquidationserlös wird als zusätzliche Einnahme am Ende der Nutzungsdauer behandelt.